8. November 2019: Erinnerung an die Progromnacht - Gedenkveranstaltung mit Kundgebung in Haltern

8. November 2019: Erinnerung an die Progromnacht - Gedenkveranstaltung mit Kundgebung in Haltern

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wüteten nationalsozialistische Schergen in ganz Deutschland – auch in Haltern. Sie zündeten jüdische Gotteshäuser an, zerstörten willkürlich Eigentum jüdischer Bürgerinnen und Bürger, misshandelten und ermordeten kaltblütig viele von ihnen. Am nächsten Tag verschärfte das NS-Regime die systematische Verfolgung der Juden, die bald darauf in den Holocaust führte. Über die dramatischen Ereignisse in der Novembernacht und danach sind zahlreiche authentische Berichte und persönliche Erinnerungen von Betroffenen aus ganz Deutschland und auch aus Haltern überliefert.

Bereits im Vorjahr 2018 hatte ganz Haltern unter großer Beteiligung und Anteilnahme an die Progoromnacht vor 80 Jahren erinnert, unter anderem mit einer vom Asylkreis organisierten Kundgebung auf dem Marktplatz. https://www.halternerzeitung.de/haltern/so-gedenkt-ga-z-haltern-der-pogromnacht-vor-80-jahren-plus-1345793.html

Einladung zur Kundgebung am 8. November 2019

Gedenken an die Reichspogromnacht 1938
18.00 Uhr, Marktplatz Haltern am See

Die Erinnerung an den 9. November 1938 gehört zum festen Bestandteil der Kultur unserer Stadt Haltern am See. Bei jeder Wiederkehr dieses Datums versammeln sich Halterner Bürgerinnen und Bürger zum öffentlichen Protest auf dem Markplatz und widersprechen der Gedankenwelt und den politischen Überzeugungen, die die faschistischen Verbrechen möglich machten. Die Einladung mit vollständigem Text finden Sie hier.

Jährliche Kundgebung zum 9. November in Haltern am See

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 – in der Reichspogromnacht – wurden auch in Haltern Juden verhaftet, man drang in ihre Wohnungen ein, zertrümmerte das Mobiliar und setzte es in Brand. Die Synagoge an der Rekumer Straße wurde ebenso wie der jüdische Friedhof stark beschädigt. (https://www.halternerzeitung.de/Haltern/grosse-kundgebung--n-haltern-erinnert-an-die-den-schrecken-der-pogromnacht-1336502.html; http://www.jüdische-gemeinden.de/index.php/gemeinden/h-j/831-haltern-am-see-nordrhein-westfalen)

Das Forum Demokratie, Respekt und Vielfalt (https://forumdrv.de) hat in Fortsetzung der

Arbeit des “Bündnis gegen Rechts” die Organisation einer Kundgebung zum Gedenken an die Reichspogromnacht übernommen.

Das Forum erinnert alljährlich mit einer großen Kundgebung in Haltern an die Schrecken der Pogromnacht. Die Kundgebung setzt einen Zeichen gegen jegliche Art von Fremdenhass. – Hier finden Sie den Aufruf zur Kundgebung 2018.

Siehe auch Bundeszentrale für politische Bildung: http://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/68670/9-november-1938-08-11-2011; einen Bericht über die Kundgebung 2018 finden Sie hier: https://www.halternerzeitung.de/Haltern/grosse-kundgebung-in-haltern-erinnert-an-die-den-schrecken-der-pogromnacht-1336502.html

Die **Novemberpogrome 1938** – bezogen auf die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 auch **Reichspogromnacht** oder zynisch **(Reichs-)Kristallnacht** genannt – waren vom nationalsozialistischen Regime organisierte und gelenkte Gewaltmaßnahmen gegen Juden in Deutschland und Österreich.

Dabei wurden vom 7. bis 13. November etwa 800 Juden ermordet, 400 davon in der Nacht vom 9. auf den 10. November. Über 1.400 Synagogen, Betstuben und sonstige Versammlungsräume sowie tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden zerstört. Ab dem 10. November wurden ungefähr 30.000 Juden in Konzentrationslagern inhaftiert, wo mindestens weitere 400 ermordet wurden oder an Haftfolgen starben.

Die Pogrome markieren den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 zur systematischen Verfolgung, die knapp drei Jahre später in den Holocaust mündete. Die lange im deutschsprachigen Raum verbreitete zynische bzw. euphemistische Bezeichnung *Kristallnacht* ist auch in andere Sprachen übernommen worden.

(Quelle: Wikipedia)